



Alexianer
VIANOBIS SENIORENHILFE

Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe Jahresrückblick 2025

Inhalt

Vorwort und Impressum.	2
Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2025	4
Aus-, Fort- und Weiterbildungen	10
Maßnahmen zur Qualitätssicherung	14
Personalien	16
Schlaglichter des Jahres 2025	19
Rechtliche Grundlagen und Veränderungen	25
Was beim Träger geschah.	27
Ziele für das Jahr 2025	31
Verstorbene	32
Schlusswort	34

Impressum

Herausgeber: Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe
Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt
Tel.: 02454 59-579
E-Mail: kontakt-seniorenhilfe@vianobis.de

Redaktion: Josef Aretz, Rita Börder

Gestaltung, Satz, Druck: www.forte-ac.com

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Josef Aretz

die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt stetig weiter. Bundesweit erhalten 5,6 Millionen Menschen Leistungen der Pflegeversicherung, das ist eine Verdoppelung gegenüber 2014. Dafür gibt es zwei Gründe: Seit der Reform der Pflegegrade im Jahr 2017 werden psychische

Probleme sowie Demenz stärker berücksichtigt, zudem macht sich die demografische Entwicklung bemerkbar. Die Menschen werden immer älter, damit steigt das Risiko der Pflegebedürftigkeit. Zugleich gehen die geburtenstarken Jahrgänge in Rente. Die meisten Pflegebedürftigen werden zu Hause durch Angehörige oder ambulante Dienste versorgt. 85 Prozent der pflegebedürftigen Frauen und 88 Prozent der Männer leben allein oder mit Angehörigen daheim. Gut jeder Zehnte wohnt im Heim.

Schicksalsschläge können in jedem Alter zu einer Lebenskrise werden und dann sind die Sozialversicherungen das soziale Netzwerk. Sie sind eine wichtige Errungenschaft unseres Staates die auf die Solidarität der Generationen setzen. Wenn sich nun in den nächsten Jahren eine große Generation aus dem Erwerbsleben verabschiedet und ins Renten- und Pflegealter kommt, ergeben sich Herausforderungen, die nur im Miteinander der Generationen gelingen können.

Ihr

Josef Aretz / Leitung Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe

Unsere Angebote für Seniorinnen und Senioren im Überblick:

Kreis Heinsberg

- Gangelt Katharina Kasper-Heim, Altenheim mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 33 Plätze
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen, 60 Plätze
- Wegberg Tagespflege An der alten Schule, 15 Plätze

Stadt Mönchengladbach

- Hehn Alten- und Pflegeheim St. Maria, 86 Plätze
Wohnanlage „Zum Alten Kloster“, 20 Wohnungen
Tagespflege St. Maria, 14 Plätze
- Odenkirchen Tagespflege Laurentius, 25 Plätze

Kreis Viersen

- Mülhausen Alten- und Pflegeheim Haus Salus, 55 Plätze
- St. Tönis Seniorenhaus St. Tönis, 162 Plätze
- Vorst Seniorenhaus Vorst-Kandergarten, 60 Plätze



Schnee im Park des Wohn- und Pflegezentrums Hehn am 10. Januar 2025. Vom 8. bis 14 Januar hatten wir Schneefälle und hohe Minustemperaturen.



Das Männerballett der ViaNobis und die blauen Schafe- eine innige Verbindung.



Martha Lutz wurde am 15. Oktober 2025 100 Jahre alt. Ihren großen Wunsch, noch einmal schwimmen zu gehen, erfüllten wir ihr selbstverständlich sehr gern. Agnieszka Wieszczyk und Silke Optekamp (v. l.) begleiteten sie.



Die Pflegedienstleiterin Silke Meisen mit den beiden FSJ'tlerinnen aus Indien Anna Diljia John und Ashna Johnson.



Die Bewohnergruppe der Wohnbereiche Katharina Kasper und Elisabeth hatten wunderbare Kostüme selber gemacht.



Auch die Gäste der Tagespflege Laurentius feierten Karneval: Ursula Brendel, Ilse Wintzen, Gertraud Mertens und Klara Kaufmann (v. l.) ...



... und mit ihnen in wunderschönen Kostümen das Team der Tagespflege: Stefanie Bähren, Larissa Konradi, Saskia Wyen, Denise Soiron, Sonja Mänz und Yuki (v. l.).

Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2025

Wirtschaftliche Betriebsführung

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2025 wurden im November 2024 abgeschlossen.

AVR-Abschluss

Im Juni 2025 wurde in der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission der Caritas ein erster Teilbeschluss in der sogenannten Allgemeinen Vergütungsrunde erzielt.

Die Ergebnisse:

- lineare Entgelterhöhung von 3,0 Prozent, mindestens 110,00 Euro pro Monat ab dem 01.07.2025
- eine weitere Entgelterhöhung von 2,8 Prozent ab dem 01.02.2026
- dynamische Vergütungsbestandteile werden zu den gleichen Daten erhöht: 01.07.2025 +3,11 Prozent und zum 01.02.2026 +2,8 Prozent
- Erhöhungen der Schichtzulagen erfolgen zum 01.07.2025 (Schichtzulage auf 100,00 Euro, Wechselschichtzulage auf 250,00 Euro)
- Erhöhung Vergütung der Auszubildenden: zum 01.07.2025 und 01.02.2026 jeweils um 75,00 Euro

Preisanstiege der gewerblichen Töchter

Die DGKK Dienstleistung GmbH (Reinigungsdienst) erhöhte die Sätze zum 1. Januar 2025 um 5,06 Prozent. Die DGKK Service GmbH erhöhte die Preise zum 1. Juni 2025 in Nordrhein-Westfalen um 5,80 Prozent.

Pflegesatzverhandlungen

Auch im Jahr 2025 konnten wir mit den Kostenträgern neue Pflegesätze vereinbaren:

Einrichtung	Erhöhung Pflegesatz in Prozent	Datum der Erhöhung	Einrichtungseinheitlicher Entgeltsatz zum jeweiligen Abschlussdatum
Katharina Kasper Heim	11,52	01.06.2025	2.381,17 €
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen	6,85	01.06.2025	2.734,61 €
Alten- und Pflegeheim St. Maria	5,48	01.08.2025	1.963,64 €
Alten- und Pflegeheim Haus Salus	9,53	01.05.2025	1.762,69 €
Seniorenhaus St. Tönis	8,26	01.11.2025	1.721,48 €
Seniorenhaus Vorst- Kander- garten	7,68	01.11.2025	1.875,29 €
Tagespflege St. Maria	5,07	01.11.2025	
Tagespflege Laurentius	5,96	01.11.2025	
Tagespflege An der alten Schule	7,83	01.11.2024	

Auslastung der Einrichtungen im Jahr 2024

Einrichtung	Auslastung in Prozent
Alten- und Pflegeheim Haus Salus	98,60
Alten- und Pflegeheim St. Maria	99,20
Katharina Kasper Heim	98,09
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen	99,22
Seniorenhaus St. Tönis	95,20
Seniorenhaus Vorst-Kandergarten	98,70
Tagespflege An der alten Schule	78,22
Tagespflege Laurentius	77,53
Tagespflege St. Maria	74,70





Karnevalsfeier 2025 im Katharina Kasper Heim



Am Tulpensonntag feierten wir beim Straßenkarneval mit



Im März fand ein Bastelangebot mit Kindern aus dem Hehner Kindergarten statt.

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“

Die Nachfrage ist unvermindert hoch. Im Jahre 2025 hatten wir keinen Leerstand.

Zwei Mieter zogen im Laufe des Jahres 2025 von der Wohnanlage in unser Alten- und Pflegeheim St. Maria. Diese fließenden Übergänge bieten wir unseren Kundinnen und Kunden. Die Mieterinnen und Mieter können zudem unser Angebot der Tagespflege sowie die vorgehaltene Infrastruktur des Wohn- und Pflegezentrums Hehn nutzen, hier insbesondere den Mahlzeitendienst und die Angebote der hauseigenen Wäscherei.

Nachwuchsgewinnung und -begleitung

Lernwerkstatt (Skills Lab) für Auszubildende

Das Skills Lab fungiert als dritter Lernort. Wesentliche Inhalte der Ausbildung werden durch die anleitenden Praxisanleitungen und die Fachkräfte in den Wohnbereichen vermittelt. Nun gehen wir den Weg des dritten Lernortes, um Praxis und Lehre zusammenzuführen.

Jochen Vennekate ist seit Januar 2024 als Bildungsbeauftragter für die Generalistik zuständig und gleichzeitig Koordinator der Lernwerkstatt.

Die Auszubildenden des Katharina Kasper Heims, des Wohn- und Pflegezentrums Hehn, des Alexianer Zentrums für seelische Gesundheit sowie unseres Ambulanten Pflegedienstes Paramus besuchen unser Skills Lab 14-tägig.

Auch in der Einrichtung eingesetzte externe Auszubildende werden dazu eingeladen. Auszubildende aller drei Ausbildungsjahre kommen zusammen. Die Lernwerkstatt bietet Raum für Fragen und das Lernen mit- und untereinander.

Willkommenstag für Auszubildende und Studierende

Am Samstag, den 8. November 2025 fand für über 70 Auszubildende, FSJler und Studierende eine ganztägige Veranstaltung statt. Dieses Format werden wir weiter ausbauen und regelmäßig anbieten.

Berufsfelderkundungstage

In allen Einrichtungen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit Praktika zu absolvieren. Im Mai 2025 waren beispielsweise 14 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bzw. 14 Jahren jeweils einen Tag im Wohn- und Pflegezentrum Hehn.

Vergütung

Unter den tarifvertraglichen Ausbildungsvergütungen steht die Pflege im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen schon im ersten Ausbildungsjahr mit 1.416,00 Euro an der Spitze. An diesem Tarifvertrag zwischen verdi und der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) orientieren sich die Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbands (AVR) sowohl in Krankenhäusern als auch in Pflegeeinrichtungen. Damit steht diese Ausbildungsvergütung bundesweit ebenfalls an der Spitze. Wird die Ausbildungszulage von 11,11 Euro hinzugerechnet, liegt die Caritas sogar allein an der Spitze. Auch über die gesamte Ausbildungsdauer hinweg bleibt die Vergütung auf hohem Niveau. Im dritten Ausbildungsjahr erreicht sie bis zu 1.578,00 Euro (plus Zulage). Lediglich im Bauhauptgewerbe wird dieser Wert im dritten Ausbildungsjahr übertroffen.

Vielfältige Karrierewege in der Pflege

Auch nach Abschluss der Ausbildung bleibt die Pflege ein attraktives Berufsfeld mit vielfältigen Entwicklungsperspektiven. Karrierewege eröffnen sich durch Zusatzaufgaben, Fachweiterbildungen oder die Übernahme von Leitungsverantwortung - etwa in der Wohnbereichsleitung, Praxisanleitung oder Pflegedienstleitung. Ausgangspunkt ist stets die erfolgreich abgeschlossene dreijährige Ausbildung. Darüber hinaus gewinnen akademische Wege in der Pflege zunehmend an Bedeutung. Ein pflegewissenschaftliches Studium bietet neue Perspektiven in Forschung, Lehre und Management und stärkt die Professionalisierung des Berufsstands. Die Verbindung von Praxis und Wissenschaft wird damit zu einem wichtigen Zukunftsfaktor.

Ausländische Mitarbeitende

Die Alexianer haben verschiedene Partnerschaften - unter anderem in Indien, Spanien, Tunesien, Marokko, Kamerun, Kongo, Nigeria, Ghana, China, Uganda und Albanien - bei denen es um die Rekrutierung von jungen Menschen geht, die direkt in die Ausbildung starten. Diese werden im Vorfeld gezielt sprachlich und fachlich auf die Ausbildung vorbereitet. Zudem kümmern sich die Einrichtungen intensiv um das Onboarding und unterstützen bei der Wohnungssuche. In allen Einrichtungen der Seniorenhilfe haben wir ausländische FSJ'tler, BFD'ler und Auszubildende im Einsatz.



Am 15. März kamen Spielerinnen der Borussia Mönchengladbach ins Wohn- und Pflegezentrum Hehn und verbrachten mit insgesamt 22 Bewohner*innen gemeinsame Stunden. Im sportlichen Wettbewerb - wie hier beim Kegeln - kam es zu vielen fröhlichen Begegnungen. Gertrud Schmitz, Gabriele Mertens und Leo Witt (sitzend, v. l.) beobachten zunächst das Geschehen ...



... und zeigen dann ihr eigenes Können.



Am 8. April 2025 fand im Rahmen der Klausurtagung der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe eine Stadtführung zum Thema „Diebe, Gauner und Halunken“ in Koblenz statt.



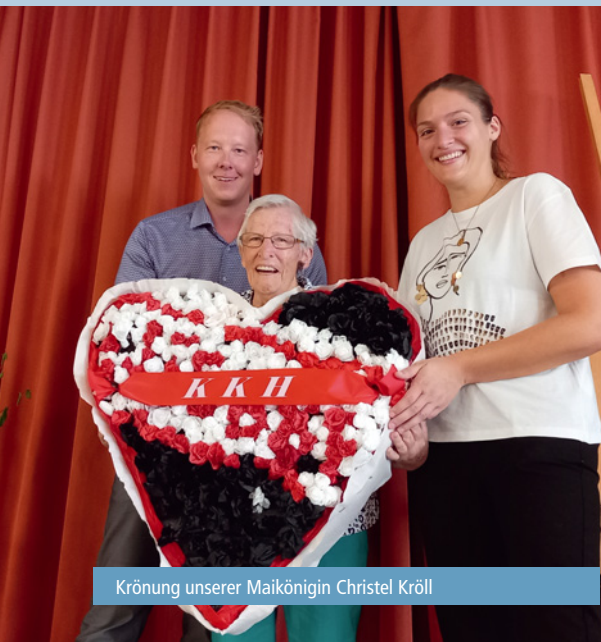
Erste Sonnenstrahlen im Frühjahr locken zum Eisessen



Am 28. April 2025 kamen der Vorstand und der Kaiser der St. Michaels-Bruderschaft 1860 Mönchengladbach-Hehn e. V. in Begleitung zur jährlichen Spendenübergabe ins Wohn- und Pflegezentrum Hehn: Kassierer Peter Peters, Präsident Michael Peters, Peter Peters senior (Bewohner und ehemaliger Kassierer), Einrichtungsleiter Josef Aretz, Brudermeister Mario Storms, Kaiser Manfred Oelen und Brudermeister Tom Heuer (v. l.).



Die beiden Maiköniginnen der Tagespflege Laurentius: Anneliese Kaspers und Gertraud Mertens (v. l.).



Krönung unserer Maikönigin Christel Kröll

Einführung einer EDV-gestützten Pflegedokumentation im ersten Halbjahr 2025

Wir stellten im ersten Quartal 2025 auf eine EDV-gestützte Pflegedokumentation in der gesamten Seniorenhilfe der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis um. In allen Einrichtungen wurde das Dokumentationssystem von Vivendi eingeführt. Im November und im Dezember 2024 fanden für 48 Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege Schulungen statt.

Der Umgang mit dem Programm funktioniert sehr gut, alle Mitarbeitenden der Bereiche setzten sich mit dem Programm auseinander und trugen ihre Leistungen ein. Die Begleitung der Mitarbeitenden wurde durch die Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen wahrgenommen.

Die DAS-Erhebung wurde noch in gewohnter Weise durchgeführt. Im Jahr 2026 werden die DAS-Eingaben über Vivendi gemacht.

Einführung der Telematikinfrastuktur

Die Telematikinfrastuktur soll alle Akteure des Gesundheitswesens vernetzen und gewährleisten das sektoren- und systemübergreifend ein sicherer Austausch von Informationen geschieht. Es ist ein geschlossenes Netz, zu dem nur registrierte Nutzer Zugang haben. Zu den medizinischen Anwendungen zählen das Notfalldaten-Management (NFDm), der elektronische Medikationsplan (eMP), die elektronische Patientenakte (ePA), das Versichertenstammdaten-Management (VSDM) und die Kommunikation im Medizinwesen (KIM).

Zum 01.07.2025 wurden Pflegeeinrichtungen und -dienste dazu verpflichtet, sich mit der Telematik-Infrastruktur (TI) zu verbinden.

Unser Träger hat die Grundlagen geschaffen:

- SMCBs (Security Module Card Typ B = digitale Institutions-/Praxisausweise) lagen in Gänze vor.
- Kartenterminals für die Authentifizierung der Einrichtungen wurden zentral im Serverraum installiert und netzwerktechnisch angebunden.
- Die KIM-Adressen wurden bei den Alexianern registriert.
- Ein Konnektor im Rechenzentrum Münster wurde durch die Kollegen der Alexianer IT GmbH eingerichtet.

Instandhaltung der Gebäude entsprechend der Investitionsplanung

Im Jahr 2025 investierten wir in allen Seniorenhilfeeinrichtungen der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis in die Instandhaltung der Gebäude. So tätigten wir an unserem Standort Hehn beispielsweise folgende größere Investitionen:

- In der Tagespflege St. Maria wurde ein Geländer im Eingangsreich installiert und der Eingang erneuert.
- Am 27.08.2025 erfolgte durch einen Mitarbeiter des Bauamtes die Abnahme der brandschutztechnischen Erneuerung im Wohn- und Pflegezentrum Hehn. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten sind somit abgeschlossen. Erneuert wurden neben der Brandmeldeanlage auch die Elektrounterverteilung und die Rufanlage. Zudem wurde flächendeckend WLAN eingerichtet.
- Die Wohnbereiche Katharina Kasper und Vincenz bekamen Mitte des Jahres jeweils neue Küchenzeilen für die Dienstzimmer.
- An allen Bewohnerfenstern von Bauteil 1 zur Hofseite hin wurden im August 2025 Sonnenschutzfolien angebracht.
- Der Combidämpfer in der Verteilküche musste im Oktober ersetzt werden.
- Im November 2025 wurde eine Betonsanierung an der Fassade der Kapelle und eine Ausbesserung eines Klinkersturzes durchgeführt.

Errichtung der Tagespflege Am Kloostergarten in Mülhausen

Am Standort Grefrath-Mülhausen möchten wir nach wie vor eine Tagespflege mit 15 Plätzen schaffen. Die Tagespflege Am Kloostergarten wird in der ersten Etage des ehemaligen Klosters der Schwestern Unserer Lieben Frau eingerichtet.

Die Bedarfsbestätigung des Kreises Viersen wurde nochmals um zwei Jahre bis zum 21.04.2026 verlängert.

Erweiterung des Haus Salus

Wir möchten die vollstationären Plätze unseres Alten- und Pflegeheims Haus Salus von 55 auf 73 erhöhen und zudem eine angebundene solitäre Kurzzeitpflege mit 14 Plätzen schaffen.

Am 10.11.2022 hatten wir die Bedarfsbestätigung vom Kreis Viersen erhalten, 14 solitäre Kurzzeitpflegeplätze sowie 18 zusätzliche vollstationäre Pflegeplätze in Haus Salus zu errichten.

Die Bedarfsbestätigung des Kreises Viersen wurde nochmals um zwei Jahre bis zum 10.11.2026 verlängert.



Die Bewohnerinnen Gertrud Schmitz und Marlene Körner (v. l.) genießen dank Silke Optekamp, Leitung Sozialer Dienst, die Fahrt mit dem Taxifahrrad.



Anlässlich des Tages der Pflege referierte der ehemalige Bundesligaspieler Uli Borowka am 12. Mai im Gangelter Festsaal über seine Alkoholsucht. Auf dem Bild v. l.: Josef Aretz, Dieter Finken, AOK Rheinland/Hamburg, Uli Borowka, Achim Tholen, Betriebliche Gesundheitsförderung Alexianer ViaNobis.



Auch Angela Siegers und Gertrud Maßen, Gäste der Tagespflege St. Maria, waren voller Freude mit dem Fahrradtaxi unterwegs.



Vom 12. bis 16. Mai 2025 verbrachten vier Bewohnerinnen aus Hehn eine wunderschöne Zeit in Zeeland. Begleitet wurden Rita Flesser, Hannelore Frings, Agnes Sachsenhausen und Leo Witt von Sandra Vogel und Horst Lohscheider. Zu Besuch kamen Gabriele Lohscheider und Michaela Spinnen.



Am 11. Juni besuchten einige Gäste der Tagespflege Laurentius den Krefelder Zoo. Von links nach rechts: Nicole Stiels -Alltagsbegleiterin, Ursula Altgott, Hannelore Moll, Edith Mertens, Margarete Stobbe, Anneliese Kaspers



Bei der Kavelaer-Fahrradwallfahrt der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis am 12. und 13. Juni 2025 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe stark vertreten.

Integration der Senioreneinrichtungen der Alexianer Tönisvorst GmbH

Klausurtagung der ViaNobis Seniorenhilfe

Vom 7. bis 9. April verbrachten 39 Führungskräfte der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe ihre Klausurtagung im Hotel Zugbrücke in Höhr-Grenzhausen. Zum ersten Mal nahm auch die mittlere Führungsebene der Alexianer Tönisvorst GmbH daran teil. Wir schauten auf die Ergebnisse des Jahres 2024 und blickten gemeinsam auf die Ziele des Jahres 2025. Hauptthema war „New Work“.

- Die Entwicklung der beiden Einrichtungen in St. Tönis und Vorst-Kandergarten ist sehr gut. Viele Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen zentralen Abteilungen in Gangelt sowie der Mitarbeitenden vor Ort konnten an folgende Stellschrauben drehen:
- höhere Auslastung
- bessere Verteilung der Pflegegrade
- Verzicht auf Leasingkräfte
- Schließung der Küche
- Kündigung fragwürdiger Verträge
- Mieterhöhungen für die Praxen im MVZ
- OP-Ausbau für verschiedene MVZ
- weitere Vermietungen von Räumlichkeiten

Weitere mögliche Schritte:

- Umstellung der Speiserversorgung auf die A&K-Küche Recklinghausen im Februar 2026
- eigene Wischmopp-Aufbereitung

Am 20. November fand eine weitere Zusammenkunft mit den Einrichtungsleitungen der Senioreneinrichtungen der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis in Haus Salus statt.

Wir beschäftigten uns mit der SWOT-Analyse und erstellten die Jahresziele 2026 für die Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe.

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Die kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund gab es auch im Jahr 2025 in der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe wieder zahlreiche Fort- und Weiterbildungen, die gestartet oder absolviert wurden. Wie in jedem Jahr durften wir neue Mitarbeitende begrüßen, die bei uns eine Ausbildung in der Pflege begonnen haben.

Bei der systematischen Planung der Fort- und Weiterbildungen berücksichtigen wir bereits seit vielen Jahren sowohl den Bedarf, der sich aus den Rückmeldungen der durchgeführten Pflegevisiten und den Mitarbeiterjahresgesprächen ergab, als auch relevante gesetzliche Änderungen. Traditionell nutzen wir dabei auch die Angebote des Pflegenetzwerkes der „Starken Partner“ aus Heinsberg und des Diözesanen Caritasverbandes Aachen.

Seminare und Tagungen

Klausurtagung der DiAG Alter und Pflege

Die Klausurtagung der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft (DiAG) Alter und Pflege des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e. V. fand am 15. und 16.05.2025 zum Titel „Pflege zwischen Belastung und Balance: Gesundheit der Mitarbeitenden und ökonomische Herausforderungen“ im Achat-Hotel in Monschau statt.

Die Klausurtagung bot die Gelegenheit zum moderierten Austausch zu den neuesten Trends und Innovationen in der Arbeitswelt der Pflege und zur gemeinsamen Entwicklung von zukunftsweisenden Modellen und Ansätzen zu sinnstiftenden Formen der Zusammenarbeit.

Leadership-Programm

Führung ist eine vielschichtige und herausfordernde Aufgabe. Führungskräfte übernehmen Verantwortung und tragen mit ihrem Führungshandeln wesentlich zur Kultur der Alexianer bei. Diese Führungskultur weiter zu entwickeln, ist dem Träger ein besonderes Anliegen. Er hat deshalb das Alexianer Leadership-Programm „Gemeinsam wachsen“ ins Leben gerufen. Neben dem Ziel ein gemeinsames, wergetragenes Führungsverständnis zu vermitteln, soll das Programm eine Chance zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen sein. Die Haupt- und Regionalgeschäftsführungen der Alexianer Gruppe haben in 2021 mit dem Programm begonnen, das seitdem alle weiteren Führungsebenen jeweils zeitversetzt durchlaufen. Aus der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe wurden im Jahr 2025 weitere Wohn- und Abteilungsleitungen zu zweitägigen Präsenzveranstaltungen eingeladen.



Am 12. Juni 2025 besuchten Bewohnerinnen und Bewohner aus Hehn wieder einmal den Tierpark in Odenkirchen.



Der Abschlusseggen der Fronleichnamsprozession in Hehn am 19. Juni 2025 fand im Park des Wohn- und Pflegezentrums statt.



Im Juni blühten die Rosen in voller Pracht rund um das Alten- und Pflegeheim Haus Salus.



Am 29. Juni 2025 wurde Else Buß, Mieterin in unserer Wohnanlage „Zum Alten Kloster“ in Hehn, 100 Jahre alt. Sie feierte am Tag selbst mit ihrer Familie und einen Tag später mit anderen Mieter*innen der Wohnanlage.



Alpakas sind in allen unseren Einrichtungen gern gesehene vierbeinige Gäste. So auch beim Sommerfest des Katharina Kasper Heims am 27. Juni 2025.



Am 26. Juni 2025 kam es von 12.00 bis 20.30 Uhr im Wohn- und Pflegezentrum Hehn zu einem totalen Stromausfall. Die Hauptzuleitung war betroffen.

Palliativ ohne Grenzen

An der Veranstaltung „Palliativ ohne Grenzen“ mit dem Thema „So vielfältig wie das Leben“ vom 6. bis 10. Mai 2025 im Tagungshaus Kloster Ettal in Oberbayern nahmen folgende Kolleginnen und Kollegen der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe teil: Evelyn Jansen, Petra Funtsch, Irmgard Sentis, Michaela Spinnen, Josef Aretz und Marc Tedsen.

So vielfältig wie das Leben muss auch palliative Versorgung über alle Grenzen der Berufsgruppen hinweg erbracht werden - multiprofessionell, teambezogen und auf Augenhöhe. Menschen mit palliativem Bedarf müssen in allen Bereichen ihres Lebens gut versorgt werden: zuhause, in der Pflegeeinrichtung, in der Eingliederungshilfe - also sowohl außerklinisch wie auch klinisch.

Aus- und Weiterbildungen

Katharina Kasper Heim

Ausbildung

- Priscille Djuissi Ngouanom, Charls Chacko, Thalia Miguella Ngami, Kai Uwe Wagner, Fynn Langerbeins, Aliona Paciukoniene und Wei Jie Wang starteten 2025 ihre Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann.
- Michaela Müller und Buket Aracli starteten in die Ausbildung zur Pflegefachassistentin.
- Mariana Silahua Arellano schloss ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau zum 31.07.2025 mit Erfolg ab und blieb anschließend bei uns.
- Saeed Kazemi, Yara Janowski und Virginia Coenen haben ebenfalls 2025 die Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann abgeschlossen, sich dann aber anderweitig orientiert.
- Heidi Mertens und Anita Pawlik-Skwierawska beendeten die Ausbildung zur Pflegefachassistentin erfolgreich und blieben anschließend ebenfalls in der Einrichtung.

Weiterbildungen

- Angelina Schäfer beendete im April 2025 die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft.
- Laura Frenken und Luisa Eichwald haben die Weiterbildung zu Praxisanleitungen im Dezember 2025 erfolgreich absolviert.
- Katja Wirtz schloss im Februar die Weiterbildung zur Internen Auditorin ab.
- Tanja Buunk startete im November beim Bildungswerk Aachen die Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Ausbildung

- Joana Gorontzy, Diljia Anna John, Ashna Johnson und Vincenzo Veccari begannen zum 1. September 2025 ihre Ausbildungen zur/zum Pflegefachfrau/-mann bei uns.
- Lena Kuhl begann zum 15. September 2025 ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau.
- Zum 30. September 2025 schloss Ina Henschel erfolgreich ihre Prüfung zur Pflegefachfrau ab und blieb anschließend bei uns.
- Veronique Marie Bernadette Manga und Nico Siebel begannen zum 1. November 2025 ihre Ausbildungen zur/zum Pflegefachassistentin/-assistenten bei der Pflegeschule VfA e.V. Viersen.

Weiterbildung

- Simone Hoppenkamps schloss am 21. Januar 2025 ihre Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung erfolgreich ab.
- An der Weiterbildung zum internen Auditor vom 26. November 2024 bis zum 13. Februar 2025 nahmen Christian Gellißen und Robert Thönneßen erfolgreich teil.
- Celine Corban schloss am 25. April 2025 ihre Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach SGB XI bei der IPS in Heinsberg erfolgreich ab.
- Horst Loscheider nahm vom 24. bis zum 26. November 2025 an einem Aufbau-seminar „Pflege“ der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in Paderborn teil.

Basiskurs Palliative Care für Pflegefachkräfte

- Die berufsbegleitende Weiterbildung stellt mit ihrem ganzheitlichen Betreuungskonzept Menschen in den Mittelpunkt, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Hauptziel des Konzeptes ist die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität der Menschen. Die Pflege ist integraler Bestandteil von Palliative Care. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Vorgehensweise, aber auch die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.
- An der 160-stündigen Weiterbildung mit Start am 18. November 2025 nehmen Christina Deutsch und Silke Meisen teil.



Beim Hehner Schützenfest vom 27. bis 30. Juni 2025 konnten sich sowohl die Bewohner*innen unseres Wohn- und Pflegezentrums als auch alle anderen Gäste am Straßenrand davon überzeugen, dass die St. Michaels-Bruderschaft keine Nachwuchssorgen hat.



Am 1. August 2025 feierte Zyta Wizner in Hehn ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Pflegedienstleiterin Silke Meisen gratulierte.



Im August wurden Äpfel aus dem Park des Wohn- und Pflegezentrums von den Bewohnerinnen Liselotte Hensges-Herbst, Hildegard Cremer, Elfriede Döhmen und Renate Abels (v. l.) weiterverarbeitet.



Am 26. August 2025 zu Gast im Wohn- und Pflegezentrum Hehn: Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (2. v. l.).



Ein stimmungsvolles Bild mit einem Chor aus Norwegen in der Basilika in Kvelaer. Die Bewohnerinnen aus Haus Salus bekamen ein Extrakonzert.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Ausbildung

- Frank Tholen verließ unsere Einrichtung nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Pflegefachmann zum 30.09.2025.
- Sebastian Koeck und Luisa Bedoya starteten im April bzw. Oktober die Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann.
- Angelique Wedershoven ist seit September 2025 die neue Auszubildende zur Pflegefachassistentin.

Weiterbildung

- Natascha Graé schloss im Mai erfolgreich die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung ab.

Seniorenhaus St. Tönis und Seniorenhaus

Vorst-Kandergarten

Auszubildende:

- Rahima Rustamova und Aylin Bodewig beendeten am 31.03.2025 die Ausbildung zur Pflegefachfrau erfolgreich und sind seitdem als Fachkräfte in der Einrichtung tätig.
- Margareta Liwoch hat die Ausbildung zur Pflegefachfrau ebenfalls erfolgreich beendet und uns zum 31.03.2025 verlassen.
- Anita Spindler beendete ihre Ausbildung zur Pflegefachassistentin zum 31.08.2025 und ist seitdem weiterhin bei uns tätig.
- Alexandro Casu, Kenza Hamdi und Meral Tunci haben ihre Ausbildung zur Pflegefachassistentin erfolgreich beendet und anschließend die Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann gestartet.
- In die Ausbildung zur Pflegefachassistentin gestartet sind Aleyna Özcan und Hanna Urgessa.
- Für acht Auszubildende begann 2025 die 3-jährige Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/-mann: Alessandro Casu, Mandy Steyer, Kenza Hamdi, Meral Tuncel, Saad Belcadi, Rabab Dbani, Mounssif El-Mrabet und Jordan Engelskirchen.

Weiterbildungen:

- Anna Grzyb hat die Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft erfolgreich abgeschlossen.
- Daniela Wolters-Flechtner hat die Weiterbildung zur Praxisanleitung erfolgreich abgeschlossen.
- Michael Scanu und Rossana Granata haben die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung gestartet.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Qualitätsmanagement

Für die Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe wurde eine Gesamt-Audit-Jahresplanung erstellt. Gute Pflege und Betreuung benötigt engagierte und geschulte Mitarbeiter und klare Strukturen. Qualitätsmanagement ist in allen Bereichen unserer Einrichtung präsent und muss einen guten qualitativen Standard für die uns anvertrauten Menschen sicherstellen. Bei der Umsetzung vom Qualitätsmanagement sind uns folgende Punkte wichtig:

- Integrieren (neue Verordnungen, Gesetze müssen in QM integriert werden)
- Weiterbilden (wir sind stets aufgerufen, unsere Mitarbeiter entsprechend fort- und weiterzubilden)
- Reduzieren (die Kunst ist, sich auf das Wesentliche zu beschränken)
- Sicherstellen (oft ist stetige Wiederholung wichtig, um Abläufe zu festigen)
- Durchführen (die Ergebnisqualität ist ausschlaggebend, also das was beim Bewohner ankommt)

Ein neues Dokumentationslenkungssystem wurde zum 01.07.2025 trägerweit eingeführt. SimplifyU ist benutzerfreundlicher als das alte bitqms System.

Der TÜV kam am 4. Dezember 2025 ins Katharina Kasper Heim in Gangel. Das Überwachungsaudit wurde durch den Auditor Martin Köning durchgeführt. Er bescheinigte uns ein ausgezeichnetes Qualitätsmanagement.

Bewohner- und Angehörigenbefragung

Die Befragungen führen wir seit 2012 im jährlichen Wechsel durch. 2025 erfolgte eine Angehörigenbefragung mit einem einheitlichen Fragebogen für alle Senioreneinrichtungen der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper. Somit konnten wir Vergleiche innerhalb der gesamten Gruppe vornehmen. Alle Angehörigen erhielten jeweils für die entsprechenden Abteilungen oder Tagespflegen eine gezielte Rückmeldung mit Verbesserungen bzw. Veränderungen.



Alpaka Oskar begrüßt die Bewohnerin Sr. Luise und die Alltagsbegleiterin Martina Clemens



Kreativstunde mit Bewohnerinnen in Haus Salus



Männerstammtisch. Hans Allen, Günter Kremers und Volker Medebach



Sr. Mechtilde malt am Aktivtisch eine Friedenstaube



Der 100. Geburtstag von Maria Luise Türk wird gefeiert



Urlaubsmaßnahme des Wohnbereichs Hildegard im September

Qualitätsprüfungen

Einrichtung	Medizin- scher Dienst	WTG-Behörde	Gesund- heitsamt	Veterinäramt
Alten- und Pflegeheim St. Maria	18.02.2025	03.bis 05.09.2025	11.03.2025	12.06.2025
Tagespflege St. Maria	25.09.2025	-	11.03.2025	-
Tagespflege Laurentius	04.11.2025	13.02.2025	15.07.2025	-
Tagespflege Wegberg	18.06.2025 Careproof	18.06.2025	-	-
Katharina Kasper Heim	05.02.2025	07.02.2025	-	-
Katharina Kasper Wohn- und Pflege- einrichtung	-	-	-	-
Haus Salus	04.02.2025	-	07.02.2025	-
Senioren- einrichtung St. Tönis	27.05.2025	07.05.2025	19.02.2025	-
Senioren- einrichtung Vorst-Kander- garten	29.01.2025	29.01.2025	13.08.2025	-

Der Prüfberichte werden ins Internet unter www.vianobisseniorenhilfe.alexianer.de eingestellt.



Begehung Berufsgenossenschaft

Am 14.07.2025 kam ein Mitarbeiter der Berufsgenossenschaft, um sich vor Ort in Hehn ein Bild über die Arbeitssicherheit zu machen. Zu den gemeinsamen Zielen von Unternehmen und Berufsgenossenschaft gehört es, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden. Wir konnten Herrn Contzen von unserer guten und kontinuierlichen Arbeit im Sinne einer guten Arbeitsschutzorganisation überzeugen.

Personalien

Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Die Doppelspitze in der Alexianer ViaNobis Jugendhilfe wurde im Jahr 2025 aufgelöst. Guido Royé ist seit April 2025 der alleinige Verantwortliche für die Jugendhilfe. Torsten Schröder hat den Träger verlassen. Diese Entscheidung war Teil einer neuen strategischen Neuausrichtung.

Die freigestellte Praxisanleiterin Nathalie Krings verließ unser Unternehmen nach 22 Jahren zum 30. Juni 2025. Sie übernahm bei einem anderen Träger die Funktion der Einrichtungsleiterin. Ihre Nachfolge trat zum 1. Oktober 2025 Lea Peters an.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Die Zuständigkeit im Bereich Haustechnik für den Standort Hehn wechselte Anfang des Jahres 2025 von Michael Kirchhoff auf Tobias Kremers.

Ab September 2025 übernahm Christoph Rütten die seelsorgerische Begleitung. Er hat die Studiengänge Soziale Arbeit sowie zuvor Lehramt mit den Fächern Germanistik und Theologie abgeschlossen. Christoph Rütten ist bereits seit 2015 in der heutigen Region Aachen/ViaNobis tätig.

Unsere langjährige Pflegefachkraft Annemarie Thelen ging Ende Februar 2025 in Rente.

Dienstjubiläum

Ein AVR-Jubiläum feierte Zyta Wizner am 1. August 2025. Sie ist 40 Jahre Mitarbeiterin in Hehn. Seit vielen Jahren ist sie leitend im Nachtdienst tätig.

MAV-Wahl

Am 3. April 2025 fand in Hehn die Wahl der Mitarbeitervertretung (MAV) statt. Es gab sieben Kandidaten, die sich für fünf Plätze bewarben. Die Wahlbeteiligung lag bei 77 Prozent. Gewählt wurden: Kerstin Biergan, Christian Gellißen, Horst Loscheider, Robert Ostendorp, und Robert Thönneßen. In der konstituierenden Sitzung am 10. April wurde Horst Loscheider zum Vorsitzenden und Christian Gellißen zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

In der Sitzung der Gesamt-Mitarbeitervertretung (GMAV) am 11. Juni wurde Ralf Degroot (Alexianer ViaNobis Jugendhilfe) zum Vorsitzenden gewählt, Jörg Driessen (Alexianer ViaNobis) zum stellvertretenden Vorsitzenden und Horst Loscheider zum Schriftführer.



Beim Spiel von Borussia Mönchengladbach gegen Valencia am 2. August waren auch Kolleginnen und Kollegen aus Hehn im Stadion. Die Borussia feierte das 125-jährige Bestehen des Vereins.



Das Ahrntal ist seit der Flutkatastrophe im Jahr 2021 immer noch gezeichnet. Bei einem Ausflug der Ehrenamtler*innen am 16. September 2026 erhielten diese Informationen über die Historie und den Neuaufbau.



Seit November haben wir in unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen einen Aktivtisch. Gefördert wurde er durch die GlücksSpirale. Die Gäste der Tagespflege, auf dem Bild Marianne Jennessen mit der Leitung der Tagespflege, Sonja Mänz, nutzen den Aktivtisch für spielerische Bewegungsangebote, Gedächtnistraining uvm.



Wiesn-Flair beim Oktoberfest in Vorst



Im Oktober trafen sich Mitarbeitende der Sozialen Dienste der Standorte Gangelt, Hehn, Mülhausen, St. Tönis und Vorst in Gangelt.



Im Wohn- und Pflegezentrum Hehn konnten im Jahr 2025 gleich fünf außergewöhnliche Geburtstage gefeiert werden. Drei Seniorinnen wurden 100 Jahre alt, hinzu kamen ein 102. und sogar ein 105. Geburtstag: Irmgard Theißen, Gast der Tagespflege St. Maria, Martha Lutz vom Wohnbereich Vincenz, Franz Weiß und Else Buß, beide Mieter unserer Wohnanlage Zum Alten Kloster (v. l.). Nicht im Bild ist Anneliese Schulze, die sogar 105 Jahre alt wurde.

Katharina Kasper Heim Gangelt

Angelina Schäfer übernahm die kommissarische Leitung des Wohnbereiches Barbara.

Dienstjubiläum

Brigitte Laugs konnte im September 2025 auf 40 Dienstjahre in Gangelt zurückblicken. Seit vielen Jahren ist sie als Pflegefachkraft im Nachtdienst tätig.

Agnes Geurts ist eine langjährige Mitarbeiterin und bereits Urgroßmutter. Pflege ist nicht nur weiblich sondern mittlerweile auch alt.

Haus Salus Grefrath

Gerda Birk, Gabriele Bonas und Martina Clemens haben im Jahr 2025 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Senioreneinrichtungen St. Tönis und Vorst-Kandergarten

In der Einrichtung St. Tönis wurde Michael Scanu, bis März 2025 stellvertretender Pflegedienstleiter, ab April 2025 Pflegedienstleiter. Die Stellvertretung übernahm Rossana Granata.

Dienstjubiläum

Am 01.03.2025 war das 25-jährige Dienstjubiläum von Dorota Ziemniak.

Schlaglichter des Jahres 2025

Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Allgemeine Themen

Praxis Frau Karzell

Nach zwei Jahrzehnten beendete Marie Luise Karzell den KV-Sitz am Standort Gangelt am 31.10.2025. Die hausärztliche Versorgung musste vor 20 Jahren verändert werden. Aus dem ehemaligen Langzeitbereich des Krankenhauses wurde ein Heim für Menschen mit Behinderungen. Im Langzeitbereich wurde die ärztliche Versorgung durch die Ärzte des Fachkrankenhauses gesichert. Seit der Heimwerdung geschah dies durch die Praxis von Marie Luise Karzell auf dem Stammgelände. Für die Seniorenhilfe am Standort Gangelt übernahm die Praxis Hoppe die hausärztliche Versorgung.

Regionentag 2025

Für die zweite und dritte Führungsebene fand am 06.02.2025 der Regionentag im Energeticon in Alsdorf statt.

Bundestagswahl am 23.02.2025

Viele Bewohnerinnen und Bewohner beantragten eine Briefwahl und konnten somit an der Bundestagswahl teilnehmen.

Kommunalwahl am 14. September 2025

Auch an der Kommunalwahl beteiligten sich die Bewohnerinnen und Bewohner an den verschiedenen Standorten

„Rad und Rast“: Mitarbeiter-Fahrradwallfahrt nach Kevelaer

Das Angebot richtete sich an alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden aller Standorte der Region Alexianer / ViaNobis. Die Route verläuft über ca. 95 km von Gangelt nach Kevelaer. Es handelt sich um eine außerordentlich schöne Strecke, die fast ausschließlich auf niederländischer Seite durch die sehr anschauliche Maaslandschaft und teils malerische Dörfer führt. Zweimaliges kurzes Überqueren der Maas mit Kabel-Fähren gehört dazu.

Termin: 12. und 13. Juni 2025

Drachenbootfestival Köln

Zwischen den 13. und dem 15. Juni fand wieder das Drachenbootfestival in Köln statt. An der sehr schönen Teamveranstaltung nahmen auch Kolleginnen und Kollegen der ViaNobis Seniorenhilfe teil. Sie stellten ein eigenes Boot und waren sehr erfolgreich.

Insgesamt gingen 7 Boote der Alexianer Region Aachen / ViaNobis an den Start



Wiesn-Flair beim Oktoberfest in Vorst



Alpaka Oskar fährt in Haus Salus Aufzug



Besuch des Eiswagens im August im Katharina Kasper Heim



Das Katharina Kasper Heim in Gangel

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Karnevalsfeier

Am 26.02.2025 fand für unsere Bewohnerinnen und Bewohnern wieder eine Karnevalsfeier statt. Die 1. Venner Karnevalsgesellschaft mit dem Geschäftsführer Tim Slegers kamen mit der kleinen und großen Garde. Ebenfalls dabei waren die Juniorengarde der Prinzengarde der Stadt Mönchengladbach und zum ersten Mal war die Kindergarde des GKG Spönnradsbeen, Hardt dabei.

Auch eigene Kräfte machten mit. Zuletzt trat das Männerballett der ViaNobis auf.

Borussia Mönchengladbach

Am Samstag, 15.03.2025 kam die U15 Mädchen-Mannschaft zu Besuch. Mit den Senioren wurden verschiedene Spielangebote durchgeführt.

Am Sonntag, 13.04.2025 wurden Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Spiel der U15 Herren-Mannschaft eingeladen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen.

Am Samstag, 13.12.2025 kam nochmals eine U-Mannschaft der Borussia zum Spiel- und Spaßnachmittag in unsere Einrichtung.

Liebespaar aus der Tagespflege An der alten Schule

Am 29.03.2025 erschien in der Rheinischen Post ein Artikel über die Gäste Ingrid Kerstan und Bernhard John. Diese beiden hatten sich in der Tagespflege in Wegberg kennen gelernt. Der WDR Aachen wurde darauf aufmerksam und drehte am 05. Mai darüber einen Film.

Urlaubsfahrt

Am 12. Mai 2025 machten sich vier Bewohner/innen und zwei Mitarbeiter/innen auf den Weg nach Zeeland (Niederlande) auf. Folgende Bewohner wurden von Sandra Vogel und Horst Lohscheider begleitet: Hannelore Frings, Leo Witt, Agnes Sachenhausen und Rita Flesser.

Bis zum 16. Mai verbrachte man wunderschöne Tage am Meer.

Tag der offenen Tür in den Tagespflegen

Den Start machte die Tagespflege Laurentius am Sonntag, den 15.06.2025. Bei Waffeln und Kuchen wurde das Angebot der Tagespflege vorgestellt.

In der Tagespflege St. Maria fand dies am 03.08. und in der Tagespflege An der alten Schule am 24.08.2025 statt.

Fronleichnam

Am Donnerstag, 19.06.2025, startete die Prozession um 09:30 Uhr auf dem Hof Pillen in Wolfsittard.

Zum Abschlusseggen versammelte sich die Gemeinde in unserem Park. Anschließend gab es für die Gemeinde einen kleinen Umtrunk.

Stromausfall

Am Donnerstag, 26.06.2025, hatten wir ab 12:00 Uhr einen Stromausfall. Ursache war ein defektes Hauptkabel vor unserem Eingang des Altenheims. Die NEW hat Reparaturarbeiten vornehmen müssen, die gegen 20:15 Uhr beendet waren.

Schützenfest

Am Schützenfest der St. Michaels-Bruderschaft vom 27. bis zum 30. Juni 2025 nahmen Bewohner und Mitarbeiter unserer Einrichtung teil. Am Montag fand der traditionelle Vogelschuss statt.

Sommerfest des Wohn- und Pflegezentrums Hehn

Das Sommerfest fand am 06. Juli 2025 statt. Es gab Attraktionen und für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Grillspezialitäten, Reibekuchen, Kaffee und Kuchen, Tombola, Glücksrad. Das Motto lautete: Schlagermove. Leider war das Sommerfest total verregnet und deswegen fand die Veranstaltung drinnen statt.

Besuch des Ministers Laumann

Minister Karl-Josef Laumann besuchte das Wohn- und Pflegezentrum Hehn am 26.08.2025.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen referierte über die Zukunft der Rente, die wohnortnahe Gesundheitsversorgung, die Suche nach Fachkräften für den Arbeitsmarkt. Laumann machte deutlich, dass nun die geburtenstarken Jahrgänge im Rentenalter seien. Diese Generation kann über einen Mangel an Ausbildungsplätzen berichten, von einer Ärzte-, Lehrer- und Krankenschwesternschwemme. Er machte deutlich, dass die ältere Generation heute mobiler und gesünder und eine tragende Säule des gesellschaftlichen Engagements sei und Verantwortung übernehme. Im Bereich der Pflege und Rente seien Reformen notwendig, ohne dabei die Generationen gegeneinander auszuspielen. Als positives Beispiel für mutige Veränderungen nannte Laumann die Krankenhausreform in NRW: Das Erfolgsrezept dabei sei gewesen, alle Beteiligten einzubinden und die konkreten Hinweise aus der Praxis aufzunehmen.

Kurs für pflegende Angehörige

Der Kurs fand vom 29.09. bis zum 23.10.2025, jeweils zweimal die Woche von 17.00 - 18.30 Uhr in Hehn statt.



Zünftiges Oktoberfest im KKH



Herzlichen Glückwunsch unseren neuen Pflegefachkräften



Gratulation zur bestandenen Ausbildung zur Pflegefachassistentin



Willkommen: zwei Azubis aus Kamerun



Ausflug der Ehrenamtler zum Rodebachhof mit anschließender Einkehr im Restaurant Zagreb

Ausflug der Ehrenamtler

Am 9. September 2025 fuhren die Ehrenamtler des Wohn- und Pflegezentrums Hehn zum Ahrtal.

Seniorenachmittag

50 Bewohner nahmen am Donnerstag, den 25.09.2025 am traditionellen Seniorenachmittag der St. Michaels-Bruderschaft teil. Diese Veranstaltung in Verbindung mit dem Schützenfest fand wiederum im Festzelt statt.

Gedenkgottesdienst

Am Sonntag, 13.11. feierten wir einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohner und Mieter des Jahres 2025 anschließend wurden die Angehörigen zum Kaffee eingeladen.

Aktivtisch

Die Tagespflege Laurentius erhielt am 18.11.2025 einen Aktivtisch. Gefördert wurde die Anschaffung über die GlücksSpirale.

Beiratswahl

Die Beiratswahl fand am 20. November 2025 statt. 8 Bewohnerinnen und Bewohner stellten sich zur Wahl. Gewählt wurden: Leo Witt, Renate Abels, Hildegard Cremer, Angela Sommer und Gertrud Gaszak. Zur Vorsitzenden wurde Angela Sommer gewählt.

Verschiedenes

Spenden

Auch im Jahr 2025 erhielten wir Spenden. Die 1.175 € wurden für ein neues Hochbeet und für Vogelfutterhäuser für den Park verwendet.

Vertrauenspersonen

Peter Rodewald wurde im März 2024 für zwei weitere Jahre als Vertrauensperson für die Tagespflege Laurentius in Odenkirchen bestellt und für zwei weitere Jahre für die Tagespflege St. Maria.

Die Vertrauensperson **Helga Beckers** wurde für zwei weitere Jahre bis zum 30.06.2027 für die Tagespflege An der alten Schule bestätigt.

Hubert Schüler

Mit 90 Jahren starb der Mönchengladbacher, der nicht nur Kinder zu begeistern wusste, sondern auch für kirchliche Würdenträger weltweit als Paramentensticker arbeitete. Er war 35 Jahre lang Sakristan der Pfarre St. Marien Rheydt und hat Fahnen für Bruderschaften und Vereine mit Nadel und Goldfäden gestickt.

Für den Kölner Kardinal Joachim Meisner war Herr Schüler von 1989 bis 2017 tätig. Besonders St. Nikolaus lag Herrn Schüler am Herzen. Die letzte Lebenszeit verbrachte er in unserer Einrichtung.

Katharina Kasper Heim

Am 27. März fand die jährliche Bewohnerwallfahrt nach Maria Lind, Braunsrath statt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden wurden am 17.10.2025 zum Rodebachhof Dreißen eingeladen. Besichtigt wurden die Apfel- und Birnenplantagen. Anschließend wurde zum Kroaten nach Wehr eingeladen.

Im September 2025 fand eine Urlaubsmaßnahme mit fünf Bewohnern und drei Betreuern im CenterParcs De Kempervennen statt.

In der Adventszeit fand jeweils mittwochs ein Fenstersingen mit Beteiligung der Bevölkerung statt.

Allgemeine Themen

Gründung einer Hygienekommission

Im Mai gründeten wir eine Hygienekommission für alle Seniorenhilfeeinrichtungen der Alexianer Aachen / ViaNobis GmbH.

Nachhaltigkeit für eine klimapositive Zukunft

Die Kollegin Melanie Wohl (Nachhaltigkeitsmanagement) und unser Kollege Thomas Hoff (Leiter Referat Christliche Praxis) werden die ökologischen, wirtschaftlichen und ethischen Aspekte für uns bearbeiten und aufarbeiten.

Künftig erhalten wir praktische Tipps und Hinweise, wie schon mit kleinen Veränderungen mehr Nachhaltigkeit erreicht werden kann.



Besuch von Panuba zum Sommerfest in Gangelt



Freude mit den Tieren von Panuba im Wohnbereich Barbara



Übergabe der Nesteldecken von der Frauengemeinschaft Gillrath



Teamtag und Teambuilding Fachbereich Josef



Vorbereitungen für die Bewohnerwallfahrt zum Kloster Maria-Lind in Braunsrath

Gesundheitspartnerschaft mit der AOK

Gemeinsam mit der AOK wollen wir auch weiterhin im Rahmen einer Gesundheitspartnerschaft mit dem Ziel einer „gesunden Pflegeeinrichtung“ hinwirken und dafür Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bewohnerschaft und der Mitarbeiter umsetzen.

In den Feldern Ernährung, körperliche Aktivität, Stärkung kognitiver Ressourcen und psychosoziale Gesundheit werden Angebote gemacht. Auch bei der Umsetzung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützt die AOK. Zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen wurde eine Steuerungsgruppe „Gesundes Wir“ eingerichtet. In der Steuerungsgruppe sind die Einrichtungsleitungen, die Pflegedienstleitungen und die Leitungen der Sozialen Dienste der Einrichtungen der ViaNobis Seniorenhilfe vertreten.

Tag der Pflege

Am 12. Mai 2025 wurde der Tag der Pflege für alle Mitarbeitenden der ViaNobis an zentraler Stelle in Gangelt gefeiert.

Zwischen 11:00 und 14:00 Uhr trafen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Standorten in Gangelt ein. Es wurden Kaltgetränke und Essbares aus der Küche angeboten.

Am Abend fand im Festsaal ein Vortrag von Uli Borowka, ehemaliger Fußballprofi, zum Umgang mit Sucht statt.

„Volle Pulle.“ Mein Doppelleben als Fußballspieler und Alkoholiker.

Die Veranstaltung im Festsaal war sehr gut besucht.

Uli Borowka absolvierte 388 Bundesligaspiele bei Borussia Mönchengladbach und Werder Bremen und kam zu 12 Einsätzen in der Champions League und im Pokal der Landesmeister.

Insgesamt spielte er 6 mal für die deutsche Nationalmannschaft.

Er schoss als Abwehrspieler 22 Tore in der ersten Liga und im DFB-Pokal. Uli Borowka war Europapokalsieger, Deutscher Meister und Deutscher Pokalsieger. Und er war Alkoholiker.

Borowka ist heute als Autor, Speaker und Berater für Suchtprävention und Suchthilfe aktiv.

Rechtliche Grundlagen und Veränderungen

Beiträge und Leistungen

Die Beitragsbemessungsgrenzen zur Renten- und Arbeitslosenversicherung stiegen zum 01.01.2025 auf 96.600 €. Zum ersten Mal ist dieser Beitrag für Ost- und Westdeutschland gleich.

Die Geringfügigkeitsgrenze stieg pro Monat auf 556 €.

Grundbarbetrag

Der Grundbarbetrag blieb weiterhin bei 152,01 €.

Pflegeversicherung

Zum 01.01.2025 wurden die Pflegeleistungen angehoben.

Pflegeleistungen

Zum 1. Januar 2025 wurden die Pflegeleistungen angehoben:

	Pflege 2024	Erhöhung 2025	Pflege 2025
Pflegegrad 2	770,00 €	35,00 €	805,00 €
Pflegegrad 3	1.262,00 €	57,00 €	1.319,00 €
Pflegegrad 4	1.775,00 €	80,00 €	1.855,00 €
Pflegegrad 5	2.005,00 €	90,00 €	2.095,00 €

Der sogenannte Entlastungsbetrag beträgt seit dem 01.01.2025 131,00 € (vorher: 125,00 €).

Entlastungsbudget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege, Einführung eines gemeinsamen Jahresbetrages:

- Seit dem 01. Juli 2025 werden die Beträge für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zu einem gemeinsamen Jahresbetrag von bis zu 3.539, 00 € zusammengefasst.
- Pflegebedürftige ab dem Pflegegrad 2 können diesen Gesamtbetrag flexibel für beide Leistungsarten nutzen.
- Die maximale Dauer der Verhinderungspflege wurde auf acht Wochen pro Kalenderjahr erhöht, entsprechend der Regelung für die Kurzzeitpflege.
- Seit dem 01. Juli 2025 muss man nicht mehr sechs Monate warten, bis man zum ersten Mal Verhinderungspflege in Anspruch nehmen kann. Wie bei der Kurzzeitpflege kann man direkt nach Vorliegen von mindestens Pflegegrad 2 die Verhinderungspflege nutzen.



Kontaktclown und Haustechnik. Die beiden Herren der Haustechnik Steve Kreutzer und Dieter Bönner sind immer gern gesehene Gäste im Katharina Kasper-Heim. Auf dem Bild werden die Beiden vom Kontaktclown Ingrid Hensgens begrüßt.



Ein Spaziergang im nahegelegenen Forstwald bei Herbstwetter



Apfelernte der Tagespflegegäste aus Wegberg im Hohner Park.



Ein echter Alemannia-Fan: Reinhold Thelen

Tagespflege 2025

Erhöhung für die Tagespflege und Nachtpflege

- PG 2 - von 689,00 € auf 721,00 €
- PG 3 - von 1.298,00 € auf 1.357,00 €
- PG 4 - von 1.612,00 € auf 1.685,00 €
- PG 5 - von 1.995,00 € auf 2.085,00 €

Woher kommen die Alexianer?

1209: Die Begarden von Köln werden als Vorgänger der Alexianerbrüder das erste Mal erwähnt. Sie kümmern sich um Pestkranke, begraben die Toten.

10.06.1507: Anerkennung der Begarden als Orden durch Papst Julius II. Sie benennen sich nach dem heiligen Alexius von Adessa.

Im 17. Jahrhundert pflegen die Alexianerbrüder psychisch und geistig erkrankte Menschen.

Im Jahr 2013 übergeben die Brüder ihr Lebenswerk in eine Stiftung.



Das Wappen

- Der Pelikan als Sinnbild für Christus
- Die zwei Spaten erinnern an das frühere Wirken der Brüder bei der Bestattung der Toten
- Der Rabe mit dem Brotlaib im Schnabel als Zeichen für die Versorgung der Mittellosen.

Die Philosophie

*Im Notwendigen die Einheit,
im Zweifel die Freiheit,
in allem die Liebe.*

(Der Spruch wird dem Hl. Augustinus zugeschrieben.)

Pflegefachassistentenausbildung

Nachfolgend die Eckpunkte der bundesdeutschen Ausbildung.

- Es wird eine einheitliche bundesweite Ausbildung zur Pflegefachassistentin geben. Sie ersetzt die bisherigen 27 unterschiedlichen Landesregelungen.
- Die Ausbildung ist generalistisch ausgerichtet und umfasst Pflichteinsätze in den zentralen Versorgungsbereichen stationäre Langzeitpflege, ambulante Langzeitpflege sowie stationäre Akutpflege.
- Start der Ausbildung 01.01.2027
- Dauer: in der Regel 18 Monate in Vollzeit.

Umfangreiche Maßnahmen zum Bürokratieabbau in der Pflege sind vorgesehen.

- Der Umfang der Pflegedokumentation wird gesetzlich auf das notwendigste Maß begrenzt.
- Die Qualitätsprüfungen durch den MD werden zukünftig frühzeitig angekündigt. Zudem sollen Heimaufsicht und MD zukünftig besser zusammenarbeiten.
- Doppelprüfungen sollen soweit wie möglich verhindert und Prüfungen zusammengeführt werden.
- Wie für die vollstationäre Pflege bereits eingeführt, sollen künftig auch für ambulante Pflegedienste und für Tagespflegen, die eine Qualitätsprüfung mit dem Ergebnis eines hohen Qualitätsniveaus bestehen, der Zeitraum bis zur nächsten Prüfung von 1 auf 2 Jahre verlängert werden.
- Es sind Regelungen im Pflegevergütungsrecht vorgesehen, um den Vereinbarungspartnern schlankere Verfahren und zügigere Abschlüsse zu ermöglichen und damit zu einer zeitnahen Finanzierung der Aufwendungen bei den Pflegeeinrichtungen beizutragen.
- Zudem sollen die Melde- und Umsetzungsfristen bei den Regelungen zur tariflichen Entlohnung mit längeren Fristen versehen und das Meldeverfahren für tarifgebundene Pflegeeinrichtungen vereinfacht werden, um diese zu entlasten.

Ebenfalls im Gesetz:

- Die Zahl der Kinderkrankentage pro Kind und Elternteil wird für das Jahr 2026 weiterhin auf 15 Tage und für Alleinerziehende auf 30 Tage festgeschrieben.



Jung & Alt gestellt sich gern – Besuch der Kindergartenkinder



Plätzchenduft bei der Adventsfeier im KKH



Teilhabe: Kommunalpolitiker stellen sich den Fragen der Bewohnerschaft



Die Liebe zum Kochen vergeht nie



Das Wohn- und Pflegezentrum Hehn aus Vogelperspektive

Postrechtsmodernisierungsgesetz

Seit dem 01.01.2025 gibt es längere Postlaufzeiten. Die Post ist länger unterwegs, d.h. für Schreiben, die per Post versandt werden und mit denen eine Frist eingehalten werden muss, muss mehr Zeit eingeplant werden.

Nach dem neuen Gesetz müssen Standard-Briefsendungen zu 95% am 3. Werktag und zu 99% am 4. Werktag beim Empfänger sein. Die 95%ige Zustellung verschiebt sich also um einen Tag. Es wird empfohlen, mindestens fünf Werktage für die Zustellung einzuplanen, besser noch eine Woche.

Was beim Träger geschah

Anke Volquartz

Frau Anke Volquartz verstarb nach längerer Krankheit im Februar 2025. Sie setzte sich trotz schwerer Krankheit unermüdlich für unser Unternehmen ein.

Frau Anke Volquartz trat im September 2015 als Justiziarin in unser Unternehmen ein und übernahm weiterhin die Aufgaben als Datenschutzbeauftragte der Gruppe. Sie wechselte zum 1. August 2024 in das Alexianer Referat Justiziariat, wo sie unsere Gruppe weiterhin vertreten und beraten hat.

Mit ihren umfassenden juristischen Kompetenzen war Frau Volquartz stets eine wertvolle Stütze unseres Unternehmens und Gestalterin auch in schwierigen Vertragsangelegenheiten, beispielsweise aus Anlass des Gesellschafterwechsels. Wir schulden ihr für ihre umfassenden Verdienste für unser Unternehmen größte Dankbarkeit und werden ihren Rat und Tat schmerzlich vermissen.

Sascha John

Sascha John, Hauptgeschäftsführer der Alexianer GmbH, hat Gesellschafter und Aufsichtsrat des katholischen Gesundheitsunternehmens Anfang Juni 2025 darum gebeten, sein Arbeitsverhältnis aus privaten, familiären Gründen kurzfristig zu beenden.

Frank Thörner-Tamm verstärkt die Alexianer

Personalexperte als dritter Hauptgeschäftsführer berufen

Frank Thörner-Tamm wurde zum 1. November zum Hauptgeschäftsführer berufen. Er komplettiert damit das Führungstrio der Alexianer und leitet gemeinsam mit Erika Tertilt und Dr. Christian von Klitzing das Unternehmen.

Dr. Hermann-Josef Tebroke verstärkt das Stiftungskuratorium

Ordensgemeinschaft der Alexianerbrüder hat Tebroke als weiteres Mitglied berufen

Dr. Hermann-Josef Tebroke ist seit dem 1. Oktober 2025 neues Mitglied des Stiftungskuratoriums der Alexianerbrüder mit Sitz in Münster. Die Stiftung wird von einem Kuratorium geführt, das aus insgesamt zwei Ordensbrüdern und nun fünf weltlichen Mitgliedern besteht.

Übernahme der Angebote von Kloster Ebernach

Die Alexianer übernehmen ab Januar 2026 in großen Teilen die Angebote der Eingliederungshilfe der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz im Kloster Ebernach in Cochem. Dort werden mehr als 300 Menschen in besonderen Wohnformen betreut. Strukturell werden die Angebote an die bereits bestehenden Alexianer-Einrichtungen und -Gesellschaften in Gangelt im Kreis Heinsberg angebunden. Die 1862 im Wiedtal gegründete römisch-katholische Ordensgemeinschaft der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz ist eine sozial-karitativ tätige Brüdergemeinschaft, die ihr Mutterhaus in Hausen (Wied), in Rheinland-Pfalz hat. Die Ordensgemeinschaft der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V. betreibt mehrere soziale Einrichtungen und Dienste.

Alexianer übernehmen Leistungen der Berliner Schlosspark-Klinik

Mit der Übernahme von zwei Fachbereichen der insolventen Schlosspark-Klinik sichern die Alexianer die medizinische Versorgung in Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Neurologie und die Psychiatrie gehen im ersten Quartal 2026 an das Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus über.

Klinikum Mittelmosel

Nach einer sorgfältigen Prüfung aller Optionen, in Abstimmung mit dem Landkreis Cochem-Zell, den Kostenträgern, dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit hat sich die Katharina Kasper ViaSalus GmbH gemeinsam mit der Gesellschafterin, der Alexianer GmbH in Münster, dazu entschieden, sich am Standort Zell auf den Ausbau der ambulanten Versorgung zu konzentrieren. Stationäre Leistungen werden am Marienkrankenhaus in Cochem gebündelt. Der Transformationsprozess ist das Ergebnis mehrerer Faktoren, darunter wirtschaftliche Herausforderungen, rückläufige Patientenzahlen und der zunehmende Fachkräftemangel. Auch die unklare Perspektive des Standortes Zell im Rahmen der laufenden Krankenhausreform trägt ihren Teil dazu bei.

Prokura

Die Herren Stephan Schmidt, Martin Fuchs und Patrick Berger erhielten vom Aussichtsgremium der Alexianer für alle Gesellschaften Prokura.



Neuer Generalrat der Armen Dienstmädge Jesu Christi



Unterwegs mit der Rollstuhl-Rikscha



Besuch des „Adventzaubers“ auf dem Rathausplatz in St. Tönis

Änderungen in Geschäftsführung und Struktur der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper

Nach sieben Jahren als Geschäftsführer der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper - die seit 2020 zu den Alexianern gehört - geht Manfred Sunderhaus Ende Februar 2026 in den Ruhestand. Zeitgleich wird die Unternehmensstruktur der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper weiter in die Alexianer Gruppe integriert.

Im März 2026 wird zudem die Unternehmensstruktur innerhalb der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper mit ihren gut 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verändert:

- Das Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach und das Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling werden dem Alexianer Verbund Rheinland zugeordnet,
- alle weiteren Einrichtungen werden Teil des Verbundes Außer-klinische Pflege, Eingliederungshilfe, Psychiatrie Rheinland (AEP Rheinland),
- die Mitarbeitenden der bisherigen Holdingstruktur werden in den Standort-, Verbund bzw. den Alexianer-Konzern-Strukturen überführt,
- Martin Minten wird Geschäftsführer der Katharina Kasper GmbH werden.

Dabei bleibt das Wissen um Leben und Werk der heiligen Katharina Kasper, die 1851 die Ordensgemeinschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi (ADJC) gründete und damit den Grundstein für die Dernbacher Gruppe Katharina Kasper legte, bewahrt. „Es liegt in unserer Verantwortung, das Charisma unserer Ordensgemeinschaft gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen der Alexianer-Gruppe, die an unserer Seite wirken und unsere Werte teilen, lebendig zu halten“, sagte Sr. M. Theresia Winkelhöfer, Provinzoberin der Armen Dienstmägde Jesu Christi (ADJC) am 28. April 2025 bei der offiziellen Zusammenkunft in Dernbach.



Überraschten bei der Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden mit einem musikalischen Beitrag: unsere externe Physiotherapeutin Hanneke van Leusden (r.) und eine Freundin.

Neuer Generalrat der Armen Dienstmägde Jesu Christi

Im Mai 2025 fand das Generalkapitel im Dernbacher Mutterhaus statt. Gewählt wurden:

Generaloberin:	Schw. Michele Dvorak, USA
Erste Rätin und VikarinSchw.	Sabitha Kalathil, Süd-Indien
Zweite Rätin	Schw. Nkechi Iwuoha, USA
Dritte Rätin	Schw. Rita Thykootam, Nord-Indien

Wir wünschen den Schwestern für ihre neuen Aufgaben Gottes Segen und begleiten sie im Gebet.

Neues Softwareprogramm für die Gehaltsabrechnung.

Das HR Software P&I Loga wird als neues Gehaltsabrechnungsprogramm in 2026 eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt werden die Gehaltsabrechnungen digital zugestellt.

Alexianer Care Talents

Auch Im Jahr 2025 wurden wie gewohnt die „Alexianer Care Talents“ (ehemals Alexianer Schülertage) durchgeführt. Diese fanden am 24. und 25.07.2025 in der Jovel Music Hall Münster statt.

Zielgruppe waren die Auszubildenden im zweiten Ausbildungsjahr der Pflege.

Teilnehmer:

Julia Quante - Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Somayyeh Gazari, Tom Keulers, Pauline van der Zander und Jasmin Terhag - alle Katharina Kasper-Heim.

Begleitet wurden sie von den Praxisanleitungen Melanie Kraus, Benjamin Wießner und Doris Thouet-Jansen.



Fenstersingen in der Adventszeit mit Beteiligung der Bevölkerung in Gangelt



Hauskapelle auf dem Campus der ViaNobis in Gangelt

Verstorbene

In guter Erinnerung denken wir an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Tagespflegegäste:

Alten- und Pflegeheim St. Maria

21.02.2025	Rosemarie Butzke
11.03.2025	Helene Walbeck
15.03.2025	Hildegard Hermes
14.04.2025	Gertrud Fooßen
15.05.2025	Hubert Schüller
18.06.2025	Erich Zemanek
02.07.2025	Roswitha Schmelzer
12.07.2025	Anna Maria Hortmanns
29.07.2025	Josef Mangels
20.09.2025	Hildegard Effertz
22.09.2025	Marianne Büsers
07.10.2025	Hildegard Thevessen
28.10.2025	Gisela Pistel
02.11.2025	Wilhelm Bohnen
22.11.2025	Gertrud Nelleßen
02.12.2025	Marianne Schaffer
28.12.2025	Hans Günter Janßen

Tagespflege An der alten Schule

24.06.2025	Peter Sander
28.07.2025	Willi Bertrams
02.11.2025	Agnes Küppers
27.11.2025	Theo Rütten

Tagespflege Laurentius

06.01.2025	Claudia Wachtling
30.01.2025	Giesela Warda
09.10.2025	Helga Grund

Tagespflege St. Maria

31.08.2025	Heinz Rieger
01.09.2025	Marianne Tietz
11.09.2025	Josefine Backes
18.11.2025	Manfred Bans

Katharina Kasper Heim

13.02.2025	Roland Niwiadomsky
21.02.2025	Katharina Derichs
28.04.2025	Anneliese Beyers
02.06.2025	Marlies Bischof
06.06.2025	Hannelore Kreuzer (Sr. Maria Caritas)
14.10.2025	Lieselotte Schneiders
16.11.2025	Josefine Theißen
05.12.2025	Gudrun Hennekens

Wohnanlage Zum alten Kloster

17.03.2025	Marlene Peltzer
05.04.2025	Ruhtraut Bonfert
11.10.2025	Christa Bähren

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

23.01.2025	Margarete Laßmann
08.03.2025	Sr. M. Ludgerie Klümper
22.03.2025	Sr. M. Valeria Melges
27.03.2025	Sr. M. Bernardis Verhoolen
27.05.2025	Karl Gotthard Rommelrath
30.05.2025	Ute Regina Hoth
23.06.2025	Sr. M. Gertrudis Koch
04.07.2025	Franz Antonius Kraft
08.07.2025	Ilse Marga Hedfeld
11.07.2025	Sr. M. Irmengarde Busch
24.07.2025	Elisabeth Magdalena Wobbe
03.08.2025	Dorothea Kaiser
15.08.2025	Antonette Emilie Schaun
19.09.2025	Sr. M. Herlindis Gäwers
12.10.2025	Sr. M. Aureliana Lange
20.10.2025	Oskar Willibald Schulz
08.11.2025	Kurt Deutsch
11.11.2025	Elisabeth Maria Hankammer
22.11.2025	Horst Karl Altermann
02.12.2025	Josefine Kurwächter
10.12.2025	Katharina Gertrud Wolters
22.12.2025	Elisabeth Anna Wittmann

Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung

11.01.2025	Renate Jakobs
21.01.2025	Erika Schmitz
25.01.2025	Barbara Krüger
27.01.2025	Ruthild Siebel
02.03.2025	Michaela Hürtgen
04.04.2025	Margarethe Herhammer
13.08.2025	Edda Kobza
10.10.2025	Hans-Joachim Thill
15.10.2025	Christel Schaaf
06.11.2025	Christine Wendler
18.12.2025	Elke Staub

Seniorenhaus St. Tönis

07.01.2025	Gudrun Pradel
09.01.2025	Giesela Aldenkirchs
10.01.2025	Elisabeth Maria Kallhoff
08.02.2025	Richard Jezierski
15.03.2025	Artur Engler
25.03.2025	Maria Elisabeth Wilhelmina Bartholomei
31.03.2025	Jürgen Kurt Gahlen
02.04.2025	Karl-Heinz Hesse
06.04.2025	Wilhelm Lenßen
08.04.2025	Wilhelmine Johanna Anna Levels
17.04.2025	Raimund Hans Wilfried van Dyk
27.04.2025	Eveline Ruth Dylla
04.05.2025	Maria Schmidt
05.05.2025	Annemarie Blömer
21.05.2025	Johanna Maria Gerda Theresia Minten
28.05.2025	Hildegard Maria Schmidt
30.05.2025	Josefine Gertrud Eßer
01.06.2025	Christine Wrobel
07.06.2025	Irene Ruth Raupach
18.06.2025	Margarete Elfriede Hedwig Hornig
20.06.2025	Emil Kresken
09.07.2025	Margarete Severens
06.08.2025	Martin Helmut Pradel
13.08.2025	Gertrud Elisabeth Maria Primaßin
22.08.2025	Alfred Walter Korsch
28.08.2025	Irmgard Eva Stelz
30.08.2025	Erika Hildegard Elsbeth Hübbers
13.09.2025	Karl Hubert Bäßen
26.09.2025	Hannelore Hopfen
25.10.2025	Horst Jürgen Kuhlenschmidt
02.11.2025	Berta Pinzka
05.11.2025	Rosemarie Antonie Schumacher
10.11.2025	Heinrich Gmyrek
17.11.2025	Klemens Peter Lentzen
18.11.2025	Marliese Lade
21.11.2025	Wolfgang Vith
27.11.2025	Peter Paul Goletz
20.12.2025	Elisabeth Doris Plettner

Seniorenhaus Vorst-Kandergarten

12.01.2025	Anneliese Wirth
21.01.2025	Erhard Ulber
22.01.2025	Hans Janßen
13.02.2025	Luzie Heidenfels
14.02.2025	Sigrid Treskatis
07.03.2025	Jakob Duinmeyer
06.04.2025	Günter Hecker
17.04.2025	Fransziska Lichtenberg
21.04.2025	Ursula Kukla
04.05.2025	Antonius Schepers
04.05.2025	Gertrud Meyer
02.06.2025	Karl-Heinz Wochnik
24.07.2025	Rita Rudolph
05.08.2025	Christel Rabe
23.08.2025	Gottfried Slegers
09.10.2025	Wilhelmine Moser
19.10.2025	Wilhelmine Schotten
27.10.2025	Eva Kodoll
23.11.2025	Bruno Metschuck
10.12.2025	Friedrich Pfeifer
14.12.2025	Anni Breuer
15.12.2025	Karl-Heinz Groh
17.12.2025	Rosemarie Klopsch

Ziele für das Jahr 2026

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2026 wurden im November 2025 abgeschlossen. Wir gehen wiederum von einer 98 % Auslastung für das laufende Jahr aus. Die Anfragen für die Belegung der nächsten Monate sind ausreichend.

Ziele für das Jahr 2026

- Positives Betriebsergebnis
- Nachwuchsgewinnung und -begleitung
- Einführung der Telematikinfrastruktur
- Instandhaltung der Gebäude
- Errichtung einer Tagespflege in Mülhausen
- Umsetzung der Erweiterung des Alten- und Pflegeheims Haus Salus
- Errichtung einer gerontopsychiatrischen SGB XI Einrichtung in St. Tönis
- Errichtung einer gerontopsychiatrischen Tagespflege in Süchteln
- Stärkung und weiterer Ausbau der Vernetzung der ViaNobis Seniorenhilfe



Blühende Pflanzen vor dem Alten- und Pflegeheim Haus Salus.

Schlusswort

Wir tippen, wischen, liken, aber wissen kaum noch wie eine echte Beziehung geht. Wir haben alle Tools um verbunden zu sein, aber niemand hebt mehr ab, wenn's wirklich wichtig ist. Wir sind alle daueronline, aber innerlich auf Flugmodus. Wir leben zwischen Selbstoptimierung und digitalen Dauerbrennern, in Beziehungen mit gemeinsamem WLAN-Passwort, aber ohne stabile Verbindung.

Durch die Einführung der Personalbemessung nach § 113c SGB XI wurde ein Meilenstein zur Verbesserung der Pflegequalität gesetzt.

Pflege ist ein Beziehungsprozess und lebt von Verbindlichkeit, Verantwortlichkeit und Empathie. Wir müssen aufpassen, dass durch das begleitende Bundesmodellprojekt zur „qualifikations- und kompetenzorientierten Arbeitsorganisation“ wir nicht in die falsche Richtung laufen. Die kompetenzorientierte Personaleinsatzplanung darf nicht die Grundlage einer zukünftige Pflegeorganisation werden. In der Pflege muss an manchen Tagen jeder anpacken im Sinne einer professionellen Verantwortung. Wir verfügen heute durch die neue Personalbemessung über mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und können diese zielgerichtet einsetzen. Wir brauchen dafür Freiräume und nicht zusätzliche Regelvorgaben. Hierzu beobachten wir, dass Softwareanbieter Systeme entwickeln, die die Konzepte der Modellprogramme abbilden. So entstehen Standards aus technischen und nicht pflegefachlichen Erwähnungen, bevor das Modellprojekt überhaupt abgeschlossen ist. Es entsteht somit die Gefahr, dass wir Pflege nach Softwarelogik ausführen und uns das System vorgibt, wer was tun darf und wir somit wieder in der Funktionspflege sind, die wir mal hatten. Diese Entwicklung ist nicht gut und gefährdet die Pflegefachlichkeit und den Gestaltungsspielraum der Träger. Fachkräfte müssen auch zukünftig gemäß ihrer Vorbehaltsaufgaben nach § 4 PflBG selbst entscheiden können wie die Aufgaben verteilt werden. Wir sind kompetent genug Personal eigenverantwortlich zu führen. Pflegequalität entsteht in Beziehung zum Menschen und nicht in Softwarestrukturen.

Josef Aretz, Heimleiter



Frau Rita Flesser genoss die Zeit am Meer.